



Meinungsfreiheit in der EU????

... - 3.2.2006 um 08:00

So, ich hatte das schon in dem Hakenkreuzthraed angesprochen, daß ich hier nochmal einen Thread aufmachen will, wo man mal zur Meinungsfreiheit innerhalb der BRD oder ganz Europas mal diskutieren sollte.

Abgesehen davon, daß auch schon Antifaschismus zumindest in der BRD strafbar ist, scheint es jetzt wohl angebrachter zu sein, sich darüber Gedanken zu machen, ob es wirklich eine Shoah gab als sich über schwachsinnige Religionen lustig zu machen.

Nachdem die EU jahrelang erstmal alle Handelskontakte zum Iran ausgebaut hat und uns hier irgendeinen Blödsinn von Reformern erzählte, und bloß nicht darauf einging, daß im Iran immer und zu jeder Zeit Frauen gesteinigt wurden, die Ehebruch begangen haben (egal, ob freiwillig oder nicht; ein Vergewaltigungsopfer zu sein, reichte aus, um zu Tode verurteilt zu werden), bekommt sie jetzt erstmal die Quittung für solche Unterstützungsversuche der Herrschenden. Im Iran ist ein Nicht - Kleriker das erste Mal in das Amt des Staatspräsidenten gewählt worden und der glaubt nicht, an den Massenmord vom Millionen Juden durch Deutsche.

Und in Palästina sind nun auch wieder fanatische Israelvernichter gewählt worden, weil die EU sich jahrzehntelang einen Scheißdreck darum kümmerte, was die Palästinenser mit dem Geld machten, das ihnen die EU in den Rachen warf, z.B. schöne antisemitische Schulbücher drucken, die erklären, wie toll doch der Märtyrertod ist.

Jetzt werden auch die ersten Deutschen entführt, weil man sich doch tatsächlich in Europa getraut hat, die Pressefreiheit ernst zu nehmen und sich auch über Religionen äußern zu wollen.

Wegen ziemlich harmloser Karikaturen aus Dänemark wird jetzt ein Staatsakt veranstaltet, damit man auch schön weiter der arabischen Welt in den Arsch kriechen kann.

Mittlerweile fängt die ganze Situation an, mich anzukotzen und ich habe auch keinerlei Lust mehr, da irgendwelche Toleranz gegenüber Moslems noch walten zu lassen. Die katholische Kirche hat zwar auch rumgemault, als "Die letzte Versuchung Jesu Christi" in die Kinos kam, aber dermaßen lächerlich wie der Islam hat sie sich nie gemacht. Mir gehen die ganzen Moslems mittlerweile nur noch auf den Geist, aber noch viel schlimmer finde ich zur Zeit die Auswirkungen von einer Außenpolitik, die außer Wirtschaftsinteressen nie was im Blick hatte und folglich nun dazu führt, daß auch noch hier unsere Meinungsfreiheit eingeschränkt wird.

Ist hier irgendwer, der meint, daß man nicht das Recht hätte, sich über Schwachsinn wie Religionen lustig zu machen? Ich würde dafür durchaus auch auf den einen oder anderen Liter Öl verzichten.

Seneca - 3.2.2006 um 15:29

Also ich persönlich schätze die Freiheit und speziell die Meinungsfreiheit, besonders in der Politik als ein sehr hohes Gut, welches man bewahren bzw wiederherstellen muss, je nach dem. Jeder sollte das Recht haben sich zu gesellschaftlichen und politischen Zuständen zu äußern ohne dafür eine Verfolgung oder Strafe fürchten zu müssen.

Bei der Diskussion um die Karikaturen prallen da zwei völlig verschiedene Seiten aufeinander:

JA, man hat die Meinungsfreiheit Mohammed einen Terroristen zu schimpfen und diese Meinung durch Karikaturen auszudrücken.

NEIN, man darf nicht erwarten, dass darüber irgendjemand lacht oder das ohne Protest hinimmt. Wenn man eine ähnliche Jesuskarikatur veröffentlicht hätte wäre diese bei uns überall auf Empörung gestoßen, auch wenn wir immer alle so tun als verstünden wir Humor.

Ich persönlich halte solche Karikaturen schlicht und einfach für Humor aus der aller untersten Schublade. Natürlich hat man die Freiheit sie zu publizieren, aber man darf nicht erwarten, dass sie ohne Folgen bleibt. Wenn ich euch @all hier im Forum anfangs lächerlich zu machen, dann wäre das auch Meinungsfreiheit. Ich könnte dann aber nicht erwarten, dass ihr mich noch leiden könnt. Genauso ist das auch mit den Karikaturen.

Mohammed ist das Vorbild von Millionen Muslimen und solche Karikaturen sind ein Schlag ins Gesicht der Völkerverständigung und zeugen vom Ignoranz und Intoleranz in aller höchstem Maße. Klar kann man sich über diverse islamische Praktiken aufregen, ich will das nicht herunterspielen. Aber Mohammed selbst war kein Terrorist und fremde Religionsführer zu beleidigen ist absolut unterstes Niveau.

Wusstet ihr schon: Benedict XVI ist das Oberhaupt eines Verbandes von Massenmördern im Namen Gottes. Er selbst trägt das Blut an den Händen, dass Tausende "Ketzer" und "Ungläubige" für die heilige christliche Kirche vergossen haben. Ich fang schon mal mit ner Zeichnung an, auf der der Papst zu sehen ist, wie er einem Protestanten persönlich den Kopf abschlägt, dann will ich sehen wie Europa abgeht.

Ina - 3.2.2006 um 18:09

Ach ja, aber ich finde trotzdem, Religion wird nicht angemessen lächerlich gemacht. Da erfinden Menschen irgendeinen größenwahnsinnigen Blödsinn, weil sie mit dem Tod und der Vergänglichkeit nicht klar kommen, denn sie wären ja so gern von Bedeutung und sogar unsterblich, wo doch nichts unsterblich ist - mal nichts, das man nicht erst erfinden müsste.

Das gehört noch viel mehr und viel öfter lächerlich gemacht und endgültig aus den "geistigen Gefilden" vertrieben. (Anmerkung für Klugscheißer: Ich bin mir bewusst, dass alles Mögliche möglich sein könnte, nur hat man so nix weiter als eine beliebig ansetzbare Wahrscheinlichkeit von allem Möglichen. Das ist nett, aber hat sicher nix mit der "Intelligenz" oder der "Wahrheit" des Islam oder des Judentums oder des Christentums zu tun. Ich könnte mit demselben Recht meinen Dünnschiss anbeten.)

Die neuesten Eskapaden allerdings scheinen mir nicht so ausschließlich auf die Religion zurückführbar zu sein, wie es vielleicht aussieht. Es ist mit Sicherheit so, dass in diesen Ländern mit ihren stolzen Völkern die Globalisierung als üblester Imperialismus empfunden wird, was durchaus nachvollziehbar ist.

Ihre muslimische Religion hingegen trennt sie vom Westen ab und wird entsprechend übersteigert. Nun kann man gegen die gefühlte Bevormundung nicht wirklich etwas tun. Wenn sich nun aber der Westen solche Ausfälle erlaubt wie die Karikaturen, dann hat man plötzlich was Handfestes, über das man sich aufregen kann, und die angestaute Aggression kann losbrechen.

dian - 3.2.2006 um 19:24

@ Seneca:

Zitat

Wenn man eine ähnliche Jesuskarikatur veröffentlicht hätte wäre diese bei uns überall auf Empörung gestoßen, auch wenn wir immer alle so tun als verstünden wir Humor.

Also, Jesus wurde ja nun schon ziemlich oft parodiert, karikiert und diffamiert. "Die Doofen" haben ein doofes Lied über ihn gesungen, Klaus Kinski hat ihn zum gewalttätigen Revoluzzer gemacht (ok, da gab es ein paar harmlose Proteste), im Film "Dogma" war er schwarz, und bei "Leben des Brian" gab es einige Gags über seine Kreuzigung etc., die sicher auch nicht politisch korrekt waren.

Doch der Protest beschränkte sich immer auf ein paar wenige Beschränkte, die dann eben ein paar Plakate hochgehalten haben oder sich dadurch lächerlich gemacht haben, dass sie Sitzblockaden vor Kinos etc. organisieren wollten.

Klar, es hätte bei einer ähnlichen Jesus-Karikatur sicher vereinzelt Empörung gegeben... aber diese Empörung hätte man belächelt und sich dann erst recht darüber lustig gemacht.

Da sind wir im Westen schon deutlich weiter als die Araber. Wir fangen wegen sowas keinen Krieg mehr an oder drohen auch nur mit Gewalt...

Sorry, aber dafür fehlt mir genau wie Arne auch jegliches Verständnis.

Ich habe einen brennenden Hass auf alle religiösen Fundamentalisten, ganz gleich, ob sie nun ein Kreuz oder einen Halbmond als Zeichen haben. Ich finde ausserdem, dass gerade die Linke jahrelang falsche Toleranz gegenüber diesem Ungeziefer gepredigt hat, und dass es vielleicht endlich mal an der Zeit wäre, davon abzukommen und zu begreifen, dass sich die Ansichten vieler strenggläubiger Moslems nicht mehr besonder von den Ansichten der Nazis unterscheiden. (Stichwort Antisemitismus, Schwulenhass, Intoleranz etc.)

Da frage ich mich dann schon, warum die Linken einerseits jeden popeligen Nazisaufmarsch zu verhindern versuchen, und sich aber andererseits nicht besonders daran stören, wenn irgendwelche Mullahs jeden Freitag zum Mord an Juden oder politischen Gegnern aufrufen... Es ist ein und der selbe Geist, der da dahintersteckt, und so sollte man ihn auch behandeln.

Zitat

Aber Mohammed selbst war kein Terrorist und fremde Religiionsführer zu beleidigen ist absolut unterstes Niveau.

Mohammed war meines Wissens ein Bandit und Räuber, der sich schon ganz ordentlich durch die Gegend gemordet hat... zuerst nur um des lieben Geldes willen, später dann im Namen seines Gottes.

Also so friedlich wie Jesus ist er jedenfalls definitiv nicht gewesen.

Und warum sollten Religionsführer überhaupt einen höheren Schutz geniessen als weltliche Führer?

Ist doch alles das gleiche machtgierige, egoistische Pack! Ich sehe nicht viel Unterschied zwischen einem Mohammed und einem Adolf Hitler. Beide hatten das Ziel, ein grosses Reich zu schaffen, in dem IHR Wille geschieht und wo IHR Volk in Frieden lebt.

Ich finde, man sollte das in der Öffentlichkeit sogar noch viel stärker thematisieren.

Man muss diese Verblendeten aufklären... und wenn sie sich nicht aufklären lassen wollen, muss man ihnen wenigstens ins Gesicht sagen dürfen, dass man sie für unterentwickelte Primitivlinge hält.

Es bringt doch nix, sie in dem Glauben zu lassen, dass Steinigungen von Frauen Bestandteil ihrer Kultur und daher in irgendeiner Weise akzeptabel sind.

Sorry, und wenn sie es überhaupt nicht lernen wollen, dann muss man sie vielleicht wirklich genauso behandeln, wie sie mit ihren Frauen, Homosexuellen und Regimekritikern umgehen...

Warum denn nicht?

Warum deren Verbrechen unter Artenschutz stellen, nur weil sie im Namen einer jahrtausendealten Kultur verübt werden? Ich sehe jedenfalls keinen grossen Unterschied darin, ob ich im Namen Allahs eine Ehebrecherin steinige, oder ob ich ein Messer nehme und das lärmende Nachbarskind absteche, weil ich mich in meinem Mittagsschlaf gestört fühle.

Nur, weil ersteres Tradition hat bzw. in so nem alten verfuckten Buch steht, soll ich es ihnen nachsehen und anders quittieren als eine Gewalttat, die ohne vorherige Lektüre eines heiligen Buches verübt worden ist?

... - 4.2.2006 um 06:21

Ich denke auch, @Seneca, daß Du das doch ein bißchen zu einfach siehst.

Neben dem Leben des Brian von Monty Python (ein Film, der im übrigen einen Nummer 1 - Hit hier in dem christliche Umfeld in Europa produziert hat, "Always look on the bright side of life") gab es z.B. noch Walter Moers, der einfach Jesus mit dem kleinen Arschloch gleichgesetzt hat. Das mußte dann allerdings tatsächlich zensiert werden, weil sich der ein oder andere Bayer fürchterlich darüber aufregte.

Und ich will gar nicht tolerant sein und schon gar nicht Religionen gegenüber. Da hat @Maria vollkommen recht, da wird sich noch viel zu wenig drüber lustig gemacht, auch was alles in der Bibel für eine Scheiße steht.

Und ich glaube auch nicht, daß Du so begeistert wärst, @Seneca, wenn morgen Eure schwäbische landeskirchliche Vereinigung bei Dir vor der Tür stehen würde und Dich entführen würde, weil Du gewagt hast, zu behaupten, daß Gott die Welt vielleicht doch nicht in sieben Tagen erschaffen hat.

Mit Toleranz ist da erst mal gar nix zu machen.

Aber mittlerweile mischt sich auch der Papst ja ein und fordert "einen respektvollen Umgang" mit dem Glauben anderer Menschen. Einen Scheißdreck soll der bekommen, genau diese Einschüchterungsmethoden sollen nämlich dafür sorgen, daß wir langsam aber sicher auf unsere Meinungsfreiheit verzichten und uns die Zensurschere schon im Kopf anlegen, bevor wir was zu Papier bringen. Wenn ich sage, fundamentalistische Moslems und christliche Pietisten haben alle einen an der Erbse, dann meine ich das auch und will das auch sagen dürfen.

Und ich lebe ja wohl kaum in einem Rechtsstaat mit Meinungsfreiheit, wenn ich das nicht äußern kann oder erst überlegen muß, ob sich jemand durch diese Äußerung verletzt fühlen könnte. Insofern ist die Einschätzung von Dir, @Dian, vollkommen richtig.

Die Gründe im übrigen, daß hier in der BRD, auch von linken Kräften, zu den ganzen Verbrechen in islamischen Ländern geschwiegen wird, ist neben den wirtschaftlichen Gründen (die natürlich auch die Hauptgründe der Mächtigen, also der Politiker und Wirtschaftsvertreter sind) auch ein völlig verzerrtes Bild von Freiheit, was man immer wieder bei den Linken insbesondere in der BRD erkennt.

Die Moslems sind hier eine migrantische Gruppe und der möchte man natürlich die Freiheit geben, ihren Glauben zu leben und ihre Ansichten kund zu tun. Das hat aber nix mit Toleranz zu tun.

Neben den Freiheitsrechten für Gruppen gibt es nämlich zuerst mal die gültigen individuellen Menschenrechte. Und die stehen selbst bei der deutschen Linken nicht besonders hoch im Kurs.

Es ist wohl interessanter, einer Gruppe wie den Moslems Freiheiten wie die Glaubensfreiheit einzuräumen als wie den Frauen, die in deren System völlig unterdrückt werden. Das eine ist ein Recht, was eine Gruppe wahrnehmen will, das andere eben ein individuelles Menschenrecht. Dem gegenüber haben die deutschen Linken wohl nicht so starke Bindungen. Nach dem Motto: Ist ja tolerant, wenn jeder seine Frau unterdrücken darf, wie er will, was sollen wir uns da einmischen.

Da sind gottseidank die Niederländer MITTLERWEILE weiter, die haben aber auch mit dieser Form der Toleranz gehörig miese Erfahrungen gemacht, nämlich in Südafrika. Da machte auch jede Gruppe das, was sie für sich für richtig hielt und

niemand mischte sich in die Lebensumstände dder anderen Gruppen ein, was ja nun in Südafrika zu völligen Perversionen geführt hat. Die Steigerung von Toleranz ist nunmal Apartheid und genau das leben hier viele gegenüber den Moslems.

Noch ein Wort zu Mohammed (Achtung, @q, kann bestimmt Hackerangriffe zur Folge haben):

Der war zuerst nur ein einfacher Schafhirte aus armen Verhältnissen, hat dann aber später wie so 'ne Art Gigolo sich 'ne reiche ältere Frau geschnappt und wurde dann zum Kriegsherr. Daß er sich zuerst mal mit irgendeiner 20 Jahre älteren Witwe begnügen mußte, hat vielleicht eine doch etwas überbetonte Verherrlichung der Jungfrauen im Koran zur Folge gehabt und wahrscheinlich auch die Rolle der Frau im Islam nicht gerade gefördert.

Aber letztendlich stehen im Koran auch mindestens ebenso viele vernünftige Sachen für deren Zeit drin wie im Neuen Testament, aber eben nur alles für die Zeit, wo es entstand.. Außerdem weiß man nicht, @Dian, wie lange Jesus noch friedlich gewesen wäre, hätte der ehrenwerte Pontius Pilatus nicht allmählich mal der Show ein frühes Ende beschert.

Jan - 5.2.2006 um 18:26

Mir fällt in Bezug auf religiöse Glaubensrichtungen immer wieder nur der Spruch "Leben und leben lassen" ein..

Dinge wie diese Karikaturen finde ich halb so wild, viel schlimmer sind die verheerenden Folgen von sonem Scheiss.. Hab heut morgen gelesen, dass westliche Botschaften in Brand gesetzt wurden.. Was erwarten die Streithähne eigentlich? Dass jede Zeitung ne Klarstellung druckt, damit ihr Gewissen beruhigt ist? Ich sehs schon kommen: Bald gibts die ersten Selbstmordattentate, als Antwort auf eine x-beliebige Karikatur in einer x-beliebigen Zeitung..

Seneca - 5.2.2006 um 22:06

Ich verstehe ja durchaus alle eure Argumente und kann dem meisten nur voll zustimmen. Man darf selbstverständlich die Unterdrückung von Frauen und Schwulen nicht tolerieren, genauso wie man menschenverachtendes rechtes Gedankengut nicht tolerieren kann. Aber man darf sich da nicht auf eine Schlammschlacht einlassen, sondern muss argumentativ dagegen angehen, sonst verliert man das eigene Niveau und die Glaubwürdigkeit. Wenn ich die Praktiken des Islams für falsch halte, dann darf ich nicht sowas zusammenkritzeln und damit den "Gegner" aufstacheln, sondern muss halt ne Reportage, öffentliche Kritik etc bringen, halt einfach was was mehr Niveau hat als hässliche Karikaturen. Solches Gekritzel schürt nur Hass und bringt ansonsten rein gar nichts.

Und wenn ich was gegen rechtes Gedankengut habe, dann bringt es wenig rumzubrüllen "Nazis raus!" und zu versuchen die NPD zu verbieten, damit lasse ich mich auf einen Kampf auf gleicher Augenhöhe ein und das darf nicht passieren, über gewissen Dingen muss man drüberstehen. Dann nehm ich die NPD doch lieber bei ner Debatte im Sächsischen Landtag mit Argumenten so richtig derbe auseinander, dass auch jeder merkt, wie doof die sind anstatt dass ich mich mit denen aufm Bahnhof prügeln.

Versteht ihr, was ich meine?

Wenn der iranische Präsident sagt, dass Israel vernichtet werden muss, dann würde der von mir ein breites Grinsen bekommen und mehr nicht. Dann darf ich halt nicht zurückbrüllen, dass der Iran vernichtet werden muss, sondern muss mein Niveau halten. Und das geht halt mit solchen Karikaturen einfach flöten.

Um noch was zu den Religionen zu sagen: Ich bin generell auch ein strikter Religionsgegner, aber Religion ist für mich absolute Privatsache und das steht jedem Menschen zu. Und gezielt auf irgendwelche Religionsführer zu schießen ist für mich eine Verletzung dieser entsprechenden Religionsfreiheit. Mein Motto: Die Religion soll sich aus dem Staat raushalten und dann kann jeder glauben was er will und gegenseitiger Respekt ist einfach angebracht. Die Missachtung der menschenrechte in vielen Ländern mag vllt religiös begründet sein. Der Verletzer ist aber der Staatsapparat und die Gesellschaft. Mohammed hat noch keinen Menschen mit einer Autobombe in die Luft gejagt.

Lonewolf - 6.2.2006 um 00:06

Bedauerlicherweise neigt man bei aller Kritik an Fanatikern und Extremisten dazu, Politik, Ideologie und Religion miteinander zu verwechseln. Islamisten sind eben gerade keine "Fundamentalisten", ihr Religionsbezug bezieht sich nicht auf die Fundamente des Islam, sondern auf die (autoritäre) Tradition und ihre Träger, die nicht nur im Mittelalter stehengeblieben ist, sondern die vielmehr gerade in ihren reaktionärsten Momenten einem nur allzu zeitgemäßen Antimodernismus anhängt, der seine Parallelen zum Faschismus nicht verhehlen kann. Also lasst uns bitte aufhören darüber zu diskutieren, ob wir Religionen tolerieren oder auf religiöse Gefühle Rücksicht nehmen sollten- das zielt am Thema vorbei, denn letztlich ist es nicht Glaube, sondern Ideologie, die teils unbewusst, teils berechnend hinter Aussagen und Taten der Islamisten und ihres blinden Gefolges steht. Religiöser Diskurs ist imho genauso notwendig wie

ein konsequentes und unerbittliches Vorgehen gegen Ressentiments und Auswüchse, die eben nicht religionstypisch sind, sondern vielmehr aus sehr irdischer, weltanschaulicher Verblendung heraus resultieren.

Hier noch ein interessanter Link, der vor allem Arne interessieren dürfte:

<http://www.matthiaskuentzel.de/contents/islamismus-faschismus-und-ns>

... - 6.2.2006 um 03:19

@Jan:

"Leben und leben lassen" klappt ja offenbar nicht bei allen Religionen. Lies ruhig ach mal ein bißchen im Text rum, den @Lonewolf verlinkt hat. Da steht auch ziemlich genau drin, was der Islam für Ansprüche an Macht hat. Nach der Mehrheit der islamischen Gelehrten gibt es keine tolerierbare Religion neben dem Islam und auch wenn im Koran was anderes steht, es wird den gläubigen Moslems nicht vermittelt, weil sie keine zeitgenössische Übersetzung haben dürfen, die ihnen die gesamten Inhalte des Korans wiedergibt.

@Seneca:

So ist das schon zutreffend, wenn Du das so darstellst, natürlich mit der Einschränkung, die @Lonewolf gemacht hat, daß auch noch so gute Argumente nicht treffen können, wenn da überhaupt kein Diskussionsbedürfnis von der Gegenseite vorhanden ist.

Wir sitzen ja z.B. nicht ganz umsonst hier, weil wir noch eben immer ein Interesse daran haben, Argumente auszutauschen. Das Gros der Menschheit hat daran nun mal kein gesteigertes Interesse.

Also, die Karikaturen, die ich da kenne, sind auch nun nicht so besonders. Da hat die Titanic schon einiges schlimmeres gebracht.

Es geht ja auch gar nicht um die Karikaturen in der jetzigen Auseinandersetzung. Da ist irgendwo was politisch autoritär gelenktes hinter. Die Karikaturen sind schon älteren Datums. Da ist jetzt was losgebrochen, nachdem einige Staaten kund getan haben, daß sie keine Gelder mehr an Palästina zahlen werden, wenn die Hamas nicht auch das Existenzrecht Israels anerkennt und das hat wohl auch was mit dem Streit mit dem Iran um Atomsachen zu tun. Daß das gerade zu besonders starken Protesten in Palästina und Syrien führt (In Syrien leben fast ausschließlich alevitische Moslems, die sind eigentlich nicht so fundamentalistisch, sondern eher leger in ihrem Glauben), zeigt, daß es vielmehr um die Macht einzelner Regime zur Zeit geht, als um religiöse Fragen. (In allen Staaten, egal ob Libanon, Palästina oder Syrien herrschen zur Zeit extrem instabile Regime, die sich auch damit versuchen, noch ein wenig zu etablieren.) Wenn mittlerweile durchaus von einigen Strukturen her faschistoide Gedankengänge wieder in die Welt gesetzt werden können, dann ist es manchmal auch angebracht, diese Gefahr durch Lachen unterdrücken zu dürfen. Klar, wären mal ein paar sachliche Worte zu den Idioten im Islam angebracht. Aber mir geht es eben auch darum, daß es erlaubt sein muß, weiterhin mit allen Themen, die man sich aussucht, auch satirisch umzugehen. Satire darf schon 'ne Menge.

Und auf Religionsführer zu schießen, ist nicht unbedingt eine Mißachtung der Religionsfreiheit, sondern einfach ein Gewaltakt gegen einen Menschen, die zu unterbleiben hat, wenn man nicht direkt durch denjenigen angegriffen wird.

@Lonewolf:

Danke für den Link, der war wirklich sehr aufschlussreich, eine sehr genaue Betrachtung zu den Parallelen zwischen fundamentalistischem Islam und Faschismus.

Allerdings würde ich das schon so sehen, daß die Frage nach der Tolerierung von Religionen insofern noch etwas mit der entsprechenden Religion zu tun hat, als daß sie eben kompatibel mit den anderen Staatsvorstellungen, die ein einzelner Staat oder eine Staatengruppe hat.

Insofern ist es schon eine gerechtfertigte Frage, ob nicht schon Grundzüge im Islam eine Unvereinbarkeit mit demokratischen Strukturen und Menschenrechten darstellt.

Seneca - 6.2.2006 um 13:43

Ich meinte hier mit "schießen" eigentlich eher so etwas wie "sich auf jemanden einschießen". Damit meinte ich, dass ich es für falsch halte Mohammed, der schon ewig tot ist lächerlich zu machen. Natürlich kann man sich drüber streiten was er für ein Mensch war. Aber er ist nun einmal ein Religionsführer, der nun wirklich nix dafür kann, dass der Kampf der Religionen im Moment so schlimme Züge annimmt. Lasst doch wenigstens die Toten in Ruhe, denn die haben mit der Sache nun wirklich nix zu tun. Und darauf wollte ich auch die ganze Zeit hinaus. Solche Karikaturen verfehlen ihr Ziel ebenb, sie sind sinnlos. Und für sinnloses so einen gewalttätigen Auftsnad zu provozieren find ich halt scheiße. Wenn man jetzt Flugblätter verteilt hätte auf denen man sich seriös mit den Islamisten und den Problemen auseinander gesetzt hätte wäre das was ganz anderes.

... - 7.2.2006 um 06:46

Da denke ich mir, das wäre auch egal gewesen.

So wie es zur Zeit da abgeht, scheint mir das ganze Argument mit den Karikaturen sowieso nur vorgetäuscht, um irgendwelche Machtinteressen durchzuführen.

Daß das ganze zum Beispiel in Syrien auch stattfindet, ist für einen laizistischen Staat wie Syrien, wo die Mehrheit der Moslems auch noch alevitisch sind, mehr als ungewöhnlich, aber in Syrien ist zur Zeit das Regime von Assad stark in der Kritik und in der Führungselite gibt es massig Machtkämpfe.

Das gleiche gilt für den Libanon und erst recht für Palästina nachdem dort die Fatah die Wahlen verloren hat.

Ich glaube, hier geht es gar nicht so sehr um Religion, sondern eher wieder nur um schnöde Machtinteressen. Und für die lasse ich mir meine Häme und meinen Spott über andere nicht nehmen als Meinungsfreiheit.

dian - 7.2.2006 um 11:28

Zum Thema Meinungsfreiheit:

Da lief gestern ne coole Southpark-Folge, wo nicht nur der Papst lächerlich gemacht wurde, sondern auch noch behauptet wurde, dass es so ziemlich alle katholischen Priester gern mit ihren Ministranten treiben.

Ich kann mich nicht erinnern, dass wegen dieser Folge irgendwelche Botschaften angezündet worden wären, auch wenn es sicher viele strenggläubige Christen gibt, die sich durch sowas in ihren religiösen Gefühlen verletzt sehen.

Bei den demonstrierenden Muslimen habe ich immer den Eindruck, denen ist es den ganzen Tag über voll langweilig... die sitzen nur irgendwo rum, bis endlich die Mullahs kommen und ihnen Flaggen austeilen, die sie anzünden oder in den Staub treten können.

Und wenn dann noch eine Kamera dabei ist, dann strecken alle mahnend ihren Zeigefinger in die Luft und lassen irgendwelche Schimpfkanonaden ab. "Allah u akkbar ah schallah u fallafel ayatollah scharia bin laden saddam ali hadschi halef omar bla bla bla"

Die braucht man doch gar nicht mehr karikieren - die machen sich selbst schon so dermassen lächerlich mit ihrem affigen Verhalten, dass sie sich ja irgendwie gar nicht zu wundern brauchen, wenn sie kein halbwegs kultivierter Mensch mehr ernst nimmt...

Jan - 7.2.2006 um 13:57

@ Arne: Gut, hast Recht.. Da werd ich meine "Leben und Leben lassen" Theorie wohl nochmal überdenken müssen.. Wenn ich bezüglich des Korans Dinge wie:

"Er gilt als das unmittelbar von Gott stammende Wort, das der Engel Gabriel dem Propheten Mohammed im Laufe von rund 20 Jahren (612-632) in Mekka und Medina überbrachte, als absolute Wahrheit und Maßstab jedweden Tuns."

lese, wird mir so einiges klar..

@ Wolf: Danke für den Link, ist sehr informativ das ganze!

... - 8.2.2006 um 02:09

Aber wenigstens läuft jetzt im Iran ein Wettbewerb über die besten Karikaturen zum Holocaust.

Irgendwie scheinen die wirklich alle 'ne etwas sonderbare Vorstellung zu haben, wie viel Antisemitismus es noch in Europa gibt.

Wenn ich an die ganzen Jokes darüber in der Schulzeit denke, dann werden die Iraner kaum da mithalten können. Und ich freß 'nen Besen, wenn das Thema nicht auch schon von Walter Moers verarbeitet wurde. Hoffentlich beteiligt der sich an dem Wettbewerb.

Seneca - 8.2.2006 um 15:55

Ja, kürzlich gab es ja auch die ersten Toten wegen des Konflikts und jetzt kommen Karikaturen über den Holocaust. Alle Welt wird darüber empört sein wahrscheinlich, ich ebenfalls. Aber wirklich wundern muss man sich darüber nicht wirklich. Der Holocaust ist Teil unserer Geschichte, um nicht zu sagen unserer Kultur. Wir Europäer haben Mohammed als Teil ihrer Geschichte lächerlich gemacht, jetzt macht man sich eben über den Holocaust lustig. Im Prinzip ne perfekte Retourkutsche.

Ob man nicht einfach auf hässliche Schmierereien hätte verzichten können und dafür Tote und den Kleinkrieg der Karikaturen vermeiden? War so etwas wirklich nötig?

Dann lieber die Meinugsfreiheit sinnvoll nutzen und auf solchen geistigen Dünnschiss wie lächerliche Karikaturen verzichten.

Jan - 8.2.2006 um 16:02

Zitat

Ob man nicht einfach auf hässliche Schmierereien hätte verzichten können und dafür Tote und den Kleinkrieg der Karikaturen vermeiden? War so etwas wirklich nötig?

Dann lieber die Meinugsfreiheit sinnvoll nutzen und auf solchen geistigen Dünnschiss wie lächerliche Karikaturen verzichten.

Wem sagst du das.. Das ganze kochte ja erst so richtig hoch, als viele Presse-Verlage die Karikaturen aus Trotz nachdruckten.. Total lächerlich, als wolle man noch was von den hohen Verkaufszahlen abhaben ☐.

... - 9.2.2006 um 05:23

Also irgendwie erinnert mich das an die Diskussionen in den NL nach der Ermordung von van Gogh

Die Karikaturen hatten ja auch nur den Zweck (zumindest diejenigen, die ich davon gesehen habe), darauf aufmerksam zu machen, daß durch den Islam auch viel Gewalt verursacht wird. Das ist erst mal nicht zu kritisieren. Zu kritisieren ist, daß Gewalt, die Menschenleben fordert auch ausbricht.

Bei der Sache mit van Gogh war es ähnlich:

Der Film "Submission" kritisierte in ziemlich eindringlicher Weise die Praktiken des Islams gegenüber Frauen.

Nach Veröffentlichung des Filmes wurde van Gogh von fanatischen Moslems umgebracht. Hier in Deutschland sagte man dann auch schon öfters, daß man das ja auch alles nicht in so provokanter Form wie van Gogh hätte vorbringen müssen. Aber niemand kritisierte noch die Form von Gewalt, die der Film zeigt, die der Islam gegenüber Frauen anwendet.

Und das ist absurd!

Im übrigen zum Thema "Pressefreiheit":

Hat mal irgendwer versucht, den Film "Submission" noch im Netz zu finden?

Den gibt es nicht mehr. Ich hab heute alles versucht, es gibt noch einen dreiminütigen Ausschnitt bei iFilms, aber sonst ist der schon überall verschwunden, weil wohl dauernd die Seiten von irgendwelchen bekloppten Moslems zerhackt werden.

Soweit sind wir also schon!

Soulmirror - 9.2.2006 um 07:53

@arne

naja das mit van gogh war wohl sicher net nur wege ndem film. die kommentare die er sonst so losgelassen hat warn nicht grade nett und hatten nix mit berechtigter kritik an mißständen von moslemischen regimen zu tun.

naja der film wird sicher noch irgendwo im netz rumschwirren und es halt auch einfach so, dass die meißten filme ne schnelle fluktuation haben... also was heute noch überall war, ist morgen durch was neues ersetzt. aber ein netz wie emule kann man nicht hacken und da wird der film auch sicher zu finden sein.

also an bösen muslimischen hackern liegts sicher nicht, dass du den film net findest.

... - 10.2.2006 um 02:22

Also, der Film ist unter Verschuß gehalten worden.

Siehe

<http://www.welt.de/data/2004/11/12/358919.html>

Der Link ist von 2004 und bislang ist der Film nicht ausgestrahlt worden in der BRD.

Im übrigen bringt man jemanden nicht um, auch wenn er doofe Sprüche macht (dann wären wir schon längst alle im Jenseits) und Ayaan Ali Hirsi hat nun wirklich nichts anderes gemacht als sachlich argumentiert, insofern ist es dann nicht schlüssig, wieso die laut dem Beknnerschreiben die nächste ein soll.

Lonewolf - 12.2.2006 um 17:54

<http://de.indymedia.org/2006/02/138592.shtml>

... - 13.2.2006 um 03:10

Ach, danke für den Link, @Lonewolf, der geht runter wie Öl.

Ich hatte mich schon aufgeregt, weil ich nix davon gehört hatte, daß es auch gegen diese Form von Forderungen zur Abschaffung von Selbstbestimmungsrechten keinen Demoaufruf gab (hatte zumindest keinen gefunden.) Das tut gut, das zu lesen, daß es doch noch Menschen gibt, denen unsere Meinungs - Religionsfreiheit noch soviel wert ist, daß sie dafür auf die Straße gehen.

Und jetzt mal ein bißchen primitive Propaganda:

Im Anhang ein Bild von der Düsseldorfer Demo der Moslems.

Ein Moslem mit dem muslimischen Gruß?

"Heil Mohamed! Sieg Heil, sieg heil, sieg heil"????

Und die arabische Version von "Mein Kampf" auch dabei?

Seneca - 13.2.2006 um 22:48

Sehr gute und wirklich sehr primitive Propaganda. So einen selten blöden Quatsch hab ich selten gesehen.

Wenn ich den Arm heben würde um meine Augen vor der blendenden Sonne zu schützen, wäre das dann auch ein Hitlergruß? Oder wenn ich ihn verwende um auf mich aufmerksam zu machen?

:60:

Mit solchen Dingen spielt man nicht.

... - 14.2.2006 um 02:11

Sag´das nicht mir, @Seneca, sondern den Leuten, die auf Demos rennen, um die Einschränkung der Pressefreiheit zu fordern.

Ich bin ja eigentlich auch jemand, der sehr vorsichtig mit Nazis - Vergleichen umgeht, weil man ja doch meistens dabei die Nazi - Ideologie relativiert. Aber in diesem Falle sehe ich tatsächlich Parallelen, was diese mittlerweile sich häufenden Versuche anbelangt, sich einfach in so einer Masse gehen zu lassen, wie es bei denjenigen wohl der Fall war, die da protestierten. Daraus kann durchaus was gefährliches entstehen. Ich würd´das jetzt erstmal nicht unterschätzen, @Seneca.

Es passiert sehr leicht, daß sich Menschen, die in so einer Masse auftreten, dann noch verbunden mit einem entsprechenden Hass gegen andere, sich auch zu mehr hinreißen lassen als nur zweideutige Grüße von sich zu geben. Hast Du mal das Transparent gelesen?? Darauf steht:

"Hinter der Pressefreiheit versteckt sich der Hass gegen die Muslime"???? Hallo?? Ticken die noch sauber?

Ich sag´ja wenigstens noch, daß das blöde Verarschung und BLÖD - Zeitungsstil ist, so mit diesem o.a.. Bild umzugehen, aber die meinen das wohl ernst. Und die meinen auch ernst, daß Dänen wohl ganz böse Menschen sind, nur weil sie Dänen sind, ohne irgendetwas zu differenzieren.

Das ist der Beginn von Rassismus pur!

Vielleicht noch mal als kleine Quellenangabe Bilder, die sich arabische Zeitungen erlauben, um Israel mit den Nazis zu vergleichen:

<http://www.myblog.de/politicallyincorrect/art/2821925>

Das dauert was, bis sich die Seite geladen hat, die werden die wohl ziemlich sicher gestalten müssen, weil da auch die dänischen Karikaturen als Vergleichsmittel dargestellt sind, obwohl bei Mozilla gng´s ziemlich flott.

Seneca - 14.2.2006 um 14:54

Natürlich sind die arabischen Karikaturen auch nicht besser, da sie genauso selten sinnlos sind wie die Karikaturen über Mohammed. Dennoch finde ich es ein gewaltiger Unterschied, ob ich einen längst nicht mehr lebenden Religionsführer in den Dreck ziehe und damit gegen EINE RELIGION Stimmung mache oder ob ich einen Kriegstreiber wie Sharon im Blut baden lasse und seine Kriegspolitik, die er in frühen Zeiten damit gefahren hat kritisiere.

Das eine ist Politik, das andere geht gegen Religionen und damit unter die Gürtellinie. Wobei ich damit keinesfalls die antisemitischen Karikaturen rechtfertigen möchte. Aber solange diesen Bekloppten von der Presse noch nicht mal was einfällt die islamischen Staaten politisch statt religiös durch den Kakao zu ziehen, habe ich eben für Anti-Muslimische Karikaturen keinerlei Verständnis.

Was die Pressefreiheit angeht, so sollte man die da schön raushalten. Weder versteckt sich dahinter der Hass gegen die Muslime noch sollte man die Pressefreiheit dazu nutzen um solchen Schindluder mit zu treiben. Die Pressefreiheit ist als wertvolles Gut und damit nicht für den Missbrauch durch irgendwelche Schmierfritzen, noch für Retourkutschen geeignet. Man hätte sich das lieber vorher überlegt und zu Gunsten einer GUTEN [B]UND[B] FREIEN Presse solche Karikaturen unter der Kategorie "geistiger Dünnschiss" im Papierkorb versenkt.

Dass gewisse Entwicklungen der Masse und auch der gestärkte Islam nicht ganz unbedenklich sind ist mir auch klar. Das hat aber mit dem Karikaturenstreit schlicht und einfach nichts zu tun. Bei den Karikaturen handelt es sich um Anti-Muslimische Schmiererei und keinesfalls um berechtigte Kritik.

Der Vergleich Nazis-Israel ist an sich natürlich völliger Quatsch. Wobei der Vergleich Gazastreifen-Gefängnis noch nicht mal vollkommen daneben ist. Aber diese Situation mit der Nazi-Zeit zu vergleichen ist genauso blödsinnig wie Mohammeds Degen mit der Bombe eines Selbstmordattentäters zu vergleichen. Entbehrt jeglicher Grundlage.

... - 15.2.2006 um 05:46

Du regist dich ja da schon seit Beginn des Threads drüber auf, @Seneca.

Ich komme einfach nicht ganz mit, wo denn jetzt der große Unterschied zwischen Religion und Politik sein soll. (Und ich wäre da mal vorsichtig, ob man einem Moslem sagen darf, daß sein heiliger Prophet Mohammed schon lange tot ist, da werden ja selbst noch Christen kiezig, wenn man meint, daß Jesus tot sei. Der eine hat gerade tausend Jungfrauen im Paradies und der andere ist wiederauferstanden und in den Himmel gefahren oder so. Zu sagen, daß die tot seien, ist wahrscheinlich fast schon genauso blasphemisch wie die Karikaturen.)

Ich denke mir immer, die Pressefreiheit bedeutet ja auch, daß man erstmal alles drucken kann, was man will und jeder das Recht hat, das zu lesen, was ihm gefällt. Wenn die Karikaturen wirklich jemanden beleidigt haben, dann steht es doch jedem Moslem frei, in einem Rechtsstaat wie Dänemark Anzeige zu erstatten. Aber das passiert nicht, sondern es wird Terror u.ä. gemacht deswegen.

Mich erinnert das ganze nur fatal an eine alte Aktion der Titanic. Die hatten mal Björn Engholm auf der Titelseite in einer Badewanne liegend (wie damals Barschel) abgebildet und als Unterschrift gewählt: "Sehr witzig, Herr Engholm!" Und Engholm hat sofort die Titanic verklagt und Riesenfeez gemacht.

Warum? Weil ein paar Wochen später raus kam, daß das, was da unterstellt wurde, wahr war. Der hatte wesentlich mehr Dreck am stecken in der ganzen Barschel - Affäre als irgendjemand vorher wußte.

Deshalb bin ich gegen Angriffe gegen irgendwas, was in der Zeitung steht, sehr skeptisch geworden. Ich kann mich auch durch Religionen beleidigt fühlen. Wenn in der Bibel steht, das ein Schwuler ein Sünder sei, dann verlange ich auch nicht, daß die Bibel in Zukunft zensiert wird. Wer das glaubt, soll das glauben, mir egal. Er soll aber nicht verhindern, daß ich auch das Gegenteil behaupten darf.

Seneca - 15.2.2006 um 15:02

Der entscheidende Unterschied ist der, dass Politik meiner Ansicht nach etwas Öffentliches und Religion etwas Privates ist. Wenn ich der festen religiösen Überzeugung wäre, dass man alle Nichtchristen ausrotten müsse, dann wäre das meine Sache und ginge niemanden etwas an, solange ich keine Politik draus mache. Haltet die Religionen und die religiösen Führer aus der Politik, aus dem Staat und aus der öffentlichen Diskussion raus. Glauben heißt nicht wissen und glauben kann man den größten Schwachsinn.

Soulmirror - 15.2.2006 um 16:16

Zitat

Original von Seneca

Der entscheidende Unterschied ist der, dass Politik meiner Ansicht nach etwas Öffentliches und Religion etwas Privates ist. Wenn ich der festen religiösen Überzeugung wäre, dass man alle Nichtchristen ausrotten müsse, dann wäre das meine Sache und ginge niemanden etwas an, solange ich keine Politik draus mache. Halte die Religionen und die religiösen Führer aus der Politik, aus dem Staat und aus der öffentlichen Diskussion raus. Glauben heißt nicht wissen und glauben kann man den größten Schwachsinn.

aber mit dem Glauben wird doch tagtäglich Politik gemacht, Kriege geführt etc. deswegen gibts ja diese Trennung von Religion und Staat und man sieht ja was abgeht in den Ländern wo dies nicht der Fall ist.

Seneca - 15.2.2006 um 21:43

Genau so ist es. Und diese Politik kann man kritisieren und dafür ist die Pressefreiheit ja auch da. Aber Mohammed und Millionen meist harmlose Muslime können wirklich nichts dafür, dass mit ihrem Glauben politischer Schindluder getrieben wird. Die Politik muss man angreifen, nicht die Religion.

Diese Linie ziehe ich auch in jeder Hinsicht konsequent durch. Ob jetzt israelische Politik vom Judentum oder die Politik arabischer Staaten vom Islam beeinflusst wurde ist mir völlig umme und die Religion dahintersteckt oder auch nicht ebenfalls.

Ich mache ja auch nicht die Juden dafür verantwortlich, dass Palästinenser von der israelischen Polizei terrorisiert werden, sondern die, die dafür verantwortlich sind: Den Staat Israel. Ob der jetzt von Juden, Islamisten, Christen o.Ä. regiert wird ist völlig schnurz. Und wenn ich den Iran kritisieren will, dann behaupte ich auch nicht, dass Mohammed an einer Atombombe bastelt, sondern eben das Regime im Iran. So läuft der Hase. Und entsprechend sinnlos sind auch Mohammed-Karikaturen.

dian - 15.2.2006 um 21:50

@ Seneca:

Würde mich mal interessieren, wie du das dann z.B. bei Karikaturen über Jesus oder den Papst siehst.

Ist das für dich das selbe? Also sollte man das deiner Meinung nach ebenfalls unterlassen, oder siehst du da einen Unterschied zu einer Karikatur von Mohammed. (und wenn ja, welchen Unterschied?)

Seneca - 15.2.2006 um 22:21

Das kommt natürlich stark darauf an welchen Platz die entsprechende Person in der Religion und auch in der Gesellschaft einnimmt. Die Darstellung von Mohammed ist ja nach dem Islam mal generell verboten, zumindest wird es meist so ausgelegt. Daher sollte man die Darstellung von Mohammed generell mal unterlassen. Jesus darf man darstellen, aber er ist für Christen der Sohn Gottes, d.h. spöttische bzw. satirische Karikaturen wären für mich ebenfalls tabu.

Der Papst hingegen hat nur als Oberhaupt der katholischen Kirche religiöse Bedeutung und ist ansonsten weltlich bzw. politisch. Er mischt sich ja auch fleißig in politische Themen ein. Daher darf man den meiner Meinung nach soweit lächerlich machen wie der christlich-katholische Glaube an sich nicht berührt wird.

Soulmirror - 15.2.2006 um 23:01

Gott wird auch dauernd dargestellt obwohl es "verboten" ist... da scheint dir aber relativ egal zu sein hm?

Nur weil die Islamisten da jetzt kollektiv nen raller Kriegen ist's net schlimmer Mohammed darzustellen als bei unsn Gott... man soll auch nicht stehlen oder töten und es wird tagtäglich getan. deswegen macht auch keiner Geschiss... deswegen finde ich, dass Argument religiöse Gefühle oder Gesetze werden da verletzt sehr naja... unpassend sag ich mal.

Die Leute drehen es sich doch so wie sie es grad wollen und dafür keine Toleranz imho.

Seneca - 15.2.2006 um 23:16

Um's darstellen geht es nicht. Es geht um Spottkarikaturen. Und die gibt es von Gott nicht, bzw sollte es ebenfalls nicht geben. Dass eine Darstellung von Gott, aber auch von Mohammed nicht erlaubt ist geht noch viel weiter als der Verzicht auf Karikaturen.

... - 16.2.2006 um 02:59

Ja, aber was heißt das denn jetzt konkret, @Seneca?

Denk das doch mal zu Ende.

In South Park tritt auch eine Figur auf, die Gott darstellen soll, irgend ein völlig sonderbar aussehendes Wesen, In der Titanic war schon mal der Comic "Gott zu Besuch" abgedruckt und Walter Moers hat auch schon einen Gott gezeichnet. Soll das jetzt alles zensiert werden?

Was Du forderst, sind ganz klar gesagt, staatliche Maßnahmen, die eine Zensur wieder hervorbringen würden.

Und das ist eben eine Einschränkung der wenigen Freiheiten, die wir jetzt schon haben. Es wird ja niemand gezwungen, sich "South Park", "Titanic" oder "Jyllands Posten" anzuschauen oder zu kaufen.

Ich les'ja auch nicht die BILD, weil ich weiß, daß da nur Scheiße drinsteht, über die ich mich aufrege, aber verbieten würde ich so'n Zeugs nicht.

Seneca - 16.2.2006 um 16:01

Ich habe mit keinem Wort die Zensur in den Mund genommen oder auch nur annähernd an Zensur gedacht. Jeder Mensch für sich, sollte schauen, dass er mit den Freiheiten, die er hat vernünftig umgeht. Da braucht es keine Zensur für.

Jeder vernünftige Mensch bei Jyllands Posten hätte vor der Veröffentlichung der Karikatur gemerkt, dass darüber außer Rechten und Anti-islamisten niemand herzlich lachen kann und diese Karikaturen Hass schüren. Man hätte es schlicht und einfach nicht der Zensur wegen, sondern aus reiner Vernunft nicht abgedrucken dürfen. Wer Freiheiten hat muss auch in der Lage sein sie so zu nutzen, dass sie andere nicht beleidigen oder ihnen schaden. Und wer dazu nicht fähig ist muss sich nicht wundern, dass er eins aufs Maul kriegt. Und dann muss man eben abwägen ob einem inhaltlich völlig leere Schmiereien diesen Tumult wert sind.

Wenn ich jemandem sagen will, was für ein A***** er ist, dann muss ich mir auch vorher überlegen ob es das wert ist oder ich das lieber für mich behalte.

Von daher: Die gewalttätigen Ausschreitungen lehne ich allein der Gewalt wegen zwar ab, aber darüber wundern, dass es zu solchen Ausschreitungen kommt braucht man sich dann wohl wirklich nicht. Man denke auch an das Prinzip "Öl ins Feuer" und die Anspannungen in der arabischen Welt.

Wären entsprechende Karikaturen über den Papst zu Zeiten erschienen wo es in Nordirland noch ordentlich gekracht hat, hätte es dort auch Tote gegeben. Also bitte nicht alles auf die achso böse Religion der Muslime schieben.

... - 17.2.2006 um 05:13

Du interpretierst da immer noch eine Sache falsch, @Seneca!

Die Karikaturen sind über ein halbes Jahr alt und waren kurz nach der Veröffentlichung in Dänemark auch in einer ägyptischen Zeitung abgedruckt.

Und da hat sich niemand aufgeregt.

Erst jetzt fangen die aber an, darüber zu möppern. Ist doch seltsam? Jetzt gerade, wo sie eigentlich in die Defensive gehen müssten, weil der Westen langsam die Schnauze voll hat von den dummen faschistoiden Sprüchen von dem iranischen Präsi und auch weil Europa keinen Bock mehr hat, die Hamas weiter zu unterstützen.

Da sind die Karikaturen auf einmal ganz böse. Warum vorher nicht, als uns noch in der deutschen Presse was von Reformern im Iran vorgelogen wurde und die Palästinenser Mrd. von der EU bekamen?

Denen stinkt, daß mittlerweile über manche Unsitten des Islams mittlerweile wieder etwas objektiver berichtet wird.

Seneca - 17.2.2006 um 14:58

Zitat

Da sind die Karikaturen auf einmal ganz böse. Warum vorher nicht, als uns noch in der deutschen Presse was von Reformern im Iran vorgelogen wurde und die Palästinenser Mrd. von der EU bekamen?

Denen stinkt, daß mittlerweile über manche Unsitten des Islams mittlerweile wieder etwas objektiver berichtet wird.

Da muss ich dir widersprechen, bin da völlig anderer Meinung. Natürlich sind Anspannungen, die auftauchen vllt ein Grund solche Karikaturen übler zu nehmen.

Aber das man die Karikaturen erst jetzt ernst nimmt lag denke ich eher daran, dass es immer eine Weile dauert bis

aus dem Brodeln ein Überkochen wird. Und das Brodeln, dass sicher von Anfang an vorhanden war, haben wir eben nicht mitbekommen. Bis das ganze jetzt übergeschäumt ist. Solche Skandale müssen ne Weile reifen bevor sie Früchte tragen.

Jan - 17.2.2006 um 17:56

Nen ganz kurzen Einwurf von mir.. Kurz, weil ich leider schon wieder aufm Sprung bin, dat deit me leed..

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,401499,00.html>

Schon heftig, wies mittlerweile abgeht..

... - 18.2.2006 um 03:39

Logische Konsequenz eher, @Jan.

Europa fängt an, etwas sich zurückzuziehen und Ergebnis ist mal wieder, daß die andere Seite, also die radikalen Moslems einen nachlegen. Das mit den Todesurteilen ist ja nix neues. Das gab es schon bei Salman Rushdie. Das kommt davon.

Wenn man auf solchen Demos wie da in Düsseldorf es erlaubt, daß dort komischerweise alle Frauen völlig verummmt dran teilnehmen dürfen...

Das sollte mal ein Anlass sein, am nächsten 1.Mai in Kreuzberg im Tschador zu randalieren. Kommt ja wohl gut an bei der deutschen Bullizei.

Jan - 18.2.2006 um 10:47

Tschador? Türkisches Vlertel?

... - 19.2.2006 um 05:02

Erstmal Update zu den aktuellen Ereignissen:

In Nigeria ist jetzt schon eine christliche Minderheit gelyncht wurden.

Berlusconi hat einen Minister schon entlassen, weil der sich das Recht auf freie Meinungsäußerung herausnahm und ein T- Shirt mit den Karikaturen trug.

Genau wie ich mir dachte:

Die Reaktionären wie Berlusconi und die Moslems können jetzt Hand in Hand arbeiten, genau wie in Deutschland, wo ausgerechnet die BLÖD zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Pressefreiheit aufrief!????! oO

Soll heißen: "NOCH führen wir keine Zensur in Europa ein, aber haltet schon mal Eure Schere im Kopf bereit, liebe Journalisten, damit wir das nicht machen müssen."

Tschador,@Jan?

Siehe Anhang.

Eine Erleichterung für die islamische Frau, damit sie sich nicht solche Gedanken machen muß, wie ´ne freie Frau, und sich fragen müßte, was sie heute mal anziehen könnte!

Jan - 19.2.2006 um 14:34

Ach verdammt, stimmt ja.. Nu fällts mir auch wieder ein.. :D

Hatte das mit den Christen auch gelesen, nebenher wurden da noch an die 6 religiöse Einrichtungen angesteckt und dem Erdboden gleich gemacht..

Ich hatte doch vor n paar Tagen den Link mit dem Kopfgeld gepostet.. Das waren damals an die 15000 €, wenn ich mich nicht irre. Dort habe ich die Sache mit dem Ermorden noch nicht so ernst genommen, ich dachte, das beruhigt sich..

Pustekuchen, hab grade das gelesen:

<http://www.n24.de/politik/ausland/index.php/n2006021814442600002>

So langsam verliere ich meinen Optimismus zu der ganzen Sache.. Das artet komplett aus, wenn jetzt sogar schon Beamte und hoch angesiedelte Macker (Der Mizfinanzierer des Kopfgeldes ist n Minister) Kopfgeld bezahlen, damit Leute wegen ner Zeichnung umgebracht werden..

Ich denk mal, dass die Türkei ihren EU-Beitritt angesichts der jetzigen Islam-Konflikte vergessen kann.. Ich an meiner Stelle möchte solch eine unkooperative und kompromislose religiöse Glaubensrichtung nicht in der EU haben..

deep7 - 19.2.2006 um 15:00

Zitat

*Original von Jan*Ich denk mal, dass die Türkei ihren EU-Beitritt angesichts der jetzigen Islam-Konflikte vergessen kann.. Ich an meiner Stelle möchte solch eine unkooperative und kompromislose religiöse Glaubensrichtung nicht in der EU haben..

Es gibt natürlich auch Stimmen, die verlauten lassen, dass ein Beitritt der Türkei ein Entgegenkommen des Westens im Streit der Kulturen bedeuten würde und eine Sänftigung der Krawalle zur Folge haben könnte.

Allein wegen Fragen wie Gleichberechtigung, damit verbunden Menschenrechte würde ich einen Beitritt der Türkei in die EU momentan allerdings vehement ausschließen.

Jan - 19.2.2006 um 15:38

Zitat

Original von deep7

Zitat

Original von Jan

Ich denk mal, dass die Türkei ihren EU-Beitritt angesichts der jetzigen Islam-Konflikte vergessen kann.. Ich an meiner Stelle möchte solch eine unkooperative und kompromislose religiöse Glaubensrichtung nicht in der EU haben..

Es gibt natürlich auch Stimmen, die verlauten lassen, dass ein Beitritt der Türkei ein Entgegenkommen des Westens im Streit der Kulturen bedeuten würde und eine Sänftigung der Krawalle zur Folge haben könnte.

Möchtest du damit nun allen Ernstens sagen, dass der Westen nach dem jetzigen Mist, der durch den Islam hochgekocht ist, freiwillig auf die islamische religiöse Kultur zugeht? Das denke ich eher nicht.. Wenn sich einer um ein vernünftiges Zusammenleben kümmern sollte, dann diejenigen, die Kopfgelder aussetzen, andersorientierte religiöse Einrichtungen abbrennen und sich wegen ner scheiss Karikatur ans Bein gepisst fühlen..

deep7 - 19.2.2006 um 15:53

Zitat

Original von Jan

Zitat

Original von deep7

Zitat

Original von Jan

Ich denk mal, dass die Türkei ihren EU-Beitritt angesichts der jetzigen Islam-Konflikte vergessen kann.. Ich an meiner Stelle möchte solch eine unkooperative und kompromislose religiöse Glaubensrichtung nicht in der EU haben..

Es gibt natürlich auch Stimmen, die verlauten lassen, dass ein Beitritt der Türkei ein Entgegenkommen des Westens im Streit der Kulturen bedeuten würde und eine Sänftigung der Krawalle zur Folge haben könnte.

Möchtest du damit nun allen Ernstens sagen, dass der Westen nach dem jetzigen Mist, der durch den Islam hochgekocht ist, freiwillig auf die islamische religiöse Kultur zugeht? Das denke ich eher nicht.. Wenn sich einer um

ein vernünftiges Zusammenleben kümmern sollte, dann diejenigen, die Kopfgelder aussetzen, andersorientierte religiöse Einrichtungen abbrennen und sich wegen ner scheiss Karikatur ans Bein gepisst fühlen..

Mit der Ausdrucksweise, mit der du mir entgegnest, darfst du erstens schonmal nicht erwarten, dass man dich ernst nimmt.

Zweitens: Ich vermute, du hast nicht kapiert, was ich geschrieben habe.

Nirgendwo in meinem Post war davon die Rede, dass ich "allen Ernste(n)s sagen" will, "dass der Westen nach dem jetzigen Mist, der durch den Islam hochgekocht ist, freiwillig auf die islamische religiöse Kultur zugeht".

Ich wollte damit lediglich andere Denkweisen aufzeigen, von denen ich mich im nächsten Satz allerdings gleich distanziert habe.

Die Überlegung "Türkei als Vermittler" (OHNE EU-Beitritt) scheint für mich auf den zweiten Blick ebenfalls unwahrscheinlich in der Realisierung.

Jan - 19.2.2006 um 16:23

Ausdrucksweise? Muss ich stets hochnäsig und gestochen scharf argumentieren?

Ich hab dich ja nicht direkt angegriffen, keine Sorge.. Dafür ist das Spaßäffchen zuständig, sofern es denn mal wieder aufkreuzt. Ansich der Gedanke gefiel mir nicht, weils einfach unrealistisch ist. Aber gut, recht haste ja.. Hab überlesen, dass die Türkei als Vermittler einspringen soll bzw. durch ihren Beitritt der Konflikt entschärft wird.

deep7 - 19.2.2006 um 18:37

Zitat

Original von Jan

Ausdrucksweise? Muss ich stets hochnäsig und gestochen scharf argumentieren?

genau so!

Seneca - 19.2.2006 um 20:04

Naja, nun wollen wir die Türkei aber mal aus diesem Spiel rauslassen, die spielt da nämlich nicht mit. In der Türkei herrscht ein sehr gemäßigter Islam, es haben keine Gebäude gebrannt und gewaltsame Ausschreitungen gab es meines Wissens auch nicht.

Was die angebliche "Rückständigkeit" der Türkei in gesellschaftlichen Dingen angeht: Schaut auch das mal bei uns vor 30 Jahren an, das war keinen Deut besser.

Zum EU Beitritt sage ich ganz nüchtern: Man darf keinen aus bloßer Subjektivität ausschließen. Wenn die Türkei die Beitrittskriterien erfüllt, was ihr auch bescheinigt worden ist, müssen wir sie beitreten lassen. Keine Messung mit zweierlei Maß. Diese Kriterien haben wir geschaffen, also sollte man sich auch daran halten. Wenn sie die eben nicht erfüllt kann sie auch nicht beitreten.

... - 20.2.2006 um 04:41

Also, auch in Istanbul haben heute 10000 Demonstranten einen Boykott dänischer Produkte gefordert. Imo ist das der Anfang von Rassismus. Es ist eine dänische Zeitung gewesen, die die Karikaturen als erstes gedruckt hat, deswegen einen Boykott gegen die gesamten dänische Bevölkerung zu verhängen ist nix anderes als Rassismus. Vielleicht sollte mal der Ministerpräsident der Türkei den Demonstranten klar machen, daß in einem Rechtsstaat jemand, der beleidigt wurde, auch eine Klage auf zivilrechtlichem Wege einreichen kann, aber das haben ja auch die deutschen Politiker nicht geschafft, den Muslimen hier das zu sagen. Ich weiß allerdings nicht, ob es hier auch zu derartigen Aufrufen kam. Ansonsten ist es mir ziemlich egal, ob die Türkei der EU beitrifft oder nicht. Darüber sollen andere entscheiden, nicht ich. ICH will, daß erstmal der Staat, in dem ich lebe, aus dieser Wahnsinnsvereinigung austritt. Die EU ist nix anderes als eine kapitalistische Internationale, die braucht in der Form, wie sie jetzt existiert kein Mensch. Es gibt kaum demokratische Kontrollmöglichkeiten für sie und ich, @Seneca, habe auch keinerlei Regeln für den Eintritt in so eine obskure Organisation aufgestellt. Zur Überwindung der Nationalstaaten hat sie bislang nix, aber auch rein gar nix getaugt.

Die Schüler hier in NRW lernen immer noch als erstes Englisch, obwohl es genau so lange dauert, nach Dortmund wie nach Venlo zu fahren, Niederländisch gibt es kaum in Schulen hier, eine wirkliche Verständigung zwischen Einwohnern

der BRD und den NL ist nicht möglich. Wenn ich mit meinen Bewohnern in den NL Freizeiten gemacht habe, endet das Recht auf kostenlose Beförderung der Begleitperson an der Grenze, die sozialen Umstände sind für die EU völlig uninteressant.

Die Frage sollte also nicht sein, ob eine Türkei Mitglied dieser EU wird, sondern ob man nicht endlich mal ein vernünftiges Konzept zur Überwindung der Nationalstaaten bietet.

Und dann kann man auch mal damit anfangen, ein Konzept für einen Staat zu bilden, der wirklich sich frei entfaltende Bürger ausbildet, ohne jedwede religiöse Einflussnahme.

Der Zug in den islamischen Staaten ist abgefahren. Entweder kriegen die sich langsam wieder ein, oder die schlagen sich da unten die Köpfe auch untereinander so ein, daß wir uns da raus halten sollten.

Öl kann man auch (allerdings zu wesentlich höheren Preisen) aus Norwegen und Großbritannien beziehen, da ist der Einfluss der Moslems auf die Regierung doch noch etwas geringer. Und ansonsten wüßte ich keine Güter, die wir für unseren Lebensstandard dringend benötigen würde aus den islamischen Ländern. Die Industrieunternehmen, die dahin exportieren möchten, sollen das von mir aus machen, aber nicht dem Staat in den Ohren liegen, daß wir dafür unsere Meinungsfreiheit einschränken sollen. Schlimm genug, daß die deutschen Regierungen die Bevölkerung in ihrem eigenen Land so in Armut hält, daß nicht mal mehr ein Binnenmarkt funktioniert.

quaid - 18.3.2006 um 02:18

Zitat

Also, auch in Istanbul haben heute 10000 Demonstranten einen Boykott dänischer Produkte gefordert. Imo ist das der Anfang von Rassismus.

ich denke, rassismus fängt schon früher, bei der subjektivität jedes einzelnen, an. hört dafür aber noch vor jeder demonstration auf - da würde man ohne das wort radikal in einer situationsbeschreibung wohl nicht mehr auskommen.

dian - 18.3.2006 um 12:53

Eine andere Frage, die ich mir (und vor allem @ Seneca) gerade stelle:

Wenn man der Meinung ist, dass die reiligiösen Gefühle anderer Menschen ein Tabu sein sollte, über das man sich nicht lustig machen darf...

wie sieht es denn dann mit den Gefühlen z.B. der Homosexuellen aus?

Ist es nicht eine zutiefste Verletzung von allem, was diesen Menschen "heilig" ist, wenn irgendwelche Christen oder Muslime deren Lebensweise als einen Fehler der Natur bezeichnen?

Sind nicht jene Moslems, die sich jetzt so sehr in ihren Gefühlen verletzt sehen, die ersten gewesen, die damit angefangen haben, andere zu verletzen, auszugrenzen und sich für etwas Besseres zu halten?

Man kritisiert den Verfasser der Karikaturen für seine Arroganz, weil er es wagt, Menschen anderer Kulturen und deren Heilige als fiese Terroristen darzustellen. Aber genau diese Arroganz ist doch ein wichtiger Bestandteil sowohl der Bibel als auch dem Koran.

In der Bibel ist die Rede von einem "erwählten Volk", das vor Gottes Auge besser ist als andere Völker... Andere Lebensweisen, wie etwa Frauen, die mehrere Männer haben, oder eben Homosexuelle, werden scharf verurteilt... ja, ihnen wird in einigen Passagen sogar das Lebensrecht abgesprochen.

Da frage ich mich: Wer hat denn mit der Diskriminierung angefangen?

Das waren nicht die Dänen... das waren die Religionsstifter! Und jetzt, wo sie nicht mehr die Macht über den Willen der Menschen haben, bekommen sie eben den Bumerang an den Kopf zurück geschleudert.

"Selbst schuld", bin ich da versucht zu sagen...

Wobei sich die Aufregung über das Thema ja anscheinend wieder gelegt hat. Oder die Medien berichten einfach nicht mehr darüber, weil die Frage, wo der deutsche Bundestrainer seinen Wohnsitz hat, die Welt dann doch etwas mehr bewegt als ein paar wütende, aber letztendlich doch machtlose Araber. ☐

Unmensch - 18.3.2006 um 13:36

Zitat

Original von dian

Oder die Medien berichten einfach nicht mehr darüber, weil die Frage, wo der deutsche Bundestrainer seinen Wohnsitz hat, die Welt dann doch etwas mehr bewegt als ein paar wütende, aber letztendlich doch machtlose Araber. ☐

Machtlos in welchen Sinne? Vielleicht weltpolitisch gesehen, aber die fabrizieren ja permanent ihren eigenen religiösen Terror, den ich sogar noch viel schlimmer finde. Vielleicht wird jetzt im Moment wieder mal jemand hingerichtet, weil er etwas getan hat, was Andere nicht machen, weil es in einem dämlichen Büchlein verboten steht. Von der Unterdrückung der Frau ganz zu schweigen. Oder wenn Jugendliche in ihrer pubertätsbedingten Neugier und im Drang zum Austesten der Grenzen unislamische Kindereien anstellen oder gar die allgemeine Meinung in Frage stellen, dann wird erst mal ordentlich ausgepeitscht, wie es alte Tradition ist. Öffentlich natürlich, damit Andere gar nicht erst auch auf so eine verrückte Idee kommen.

Und so setzt sich die Unterdrückungsmaschinerie immer weiter durch und regiert inzwischen schon ganze Stäate mit sinnlosen Gesetzen, Regelungen und Blödeleien, die sich irgendwelche Schwachköpfe vor langer Zeit ausgedacht haben, ohne weiter drüber nachzudenken und ohne sie selbst zu beachten - wie du schon erwähntest.

... - 19.3.2006 um 03:35

Für machtlos halte ich die auch nicht gegenüber den Europäern.

Dafür sind wir viel zu geil auf deren Öl, das wir zwar genauso gut, aber etwas teurer von Norwegen oder Großbritannien bekommen könnten, aber dafür wenigstens nicht solche Menschenrechtsverletzungen immer totschweigen müssten. Ich denke, Ziel der deutschen Öffentlichkeit ist es jetzt erstmal, das Thema wieder runter zu fahren, damit man dann beim nächsten Ritualmord an einer türkischen Frau, die nix anderes wollte als IHR Leben leben und zwar selbstbestimmt, wieder verdutzt aus der Wäsche gucken kann.

Irgendwie ist das alles eine Form einer Apartheidspolitik pur, was man hier in Europa, oder zumindest, was man hier in der BRD in solchen Fällen macht.

Und lustig dabei sogar noch, daß die jetzt einen Fragebogen haben wollen für Menschen, die deutsche Staatsbürger werden wollen, aber das ist ein anderes Thema. (Mach ich gleich noch einen Thread zu auf.)

... - 25.3.2006 um 04:29

Ach so, fällt mir gerade ein, habt Ihr gehört, was mit Moslems passiert, die zum Christentum übertreten in Afghanistan? Entweder droht ihnen die Todesstrafe oder man vermutet, daß sie in eine psychiatrische Klinik gehören. Soviel zur Glaubensfreiheit und Respekt des Islams vor der Religion anderer Menschen.

Besonders schön, daß das ganze jetzt mit Unterstützung der deutschen Bundeswehr dort stattfinden kann. Sollte der Angriffskrieg gegen Afghanistan nicht auch irgendetwas damit zu tun haben, daß die Menschen dort von den radikalen Vorstellungen der Talibans befreit werden? Irgendwie meine ich mich auch an sowas erinnern zu können, als Schröder / Fischer in "bedingungsloser Solidarität" zur USA sich mal wieder für Krieg entschieden. Dann macht unsere Bundeswehr da ja wohl mal wieder gute Aufbauarbeit und kann bestimmt den ein oder anderen Gedankenansatz aus Afghanistan mit nach Hause nehmen, wie man mit Andersdenkenden umgehen kann.

hopeless - 25.3.2006 um 16:32

(ohne vertuschen zu wollen, dass ich mal wieder nur überflogen hab:)

wär doch witzig, wenn konfirmanden nach der christ-infiltration direkt zur psychotherapie geschickt werden. immerhin machen niedergelassene psychologen ne ewige berufsausbildung durch, also haben die schwierige kundschaft verdient

☐ die ganzen depri-patienten räumen derweil das feld und schaffen freie arbeitsplätze..

Seneca - 25.3.2006 um 19:43

Naja, aber die Todesstrafe droht ja "nur" abtrünnigen Moslems. Sehr interessant, dass sich der christliche Westen jetzt auch um ehemalige Islamanhänger sorgt und nicht nur um seine eigenen Schäfchen. Naja, aber der ist ja zum Christentum übergetreten. Wenn er jetzt noch Moslem wäre und ihm wegen was anderem die Todesstarfe drohen würde täts keinen interessieren.

... - 26.3.2006 um 02:26

@hopeless:

Die Idee ist fein. Ab sofort muß jeder, der an irgendwelchen religiösen Wahnvorstellungen leidet, erstmal psychiatrisch untersucht werden. Da gibt es z.B. einen Bayern, der behauptet, er sei der Stellvertreter Gottes auf Erden. Also, wenn Ratzinger das nächste Mal nach Deutschland kommt, sollte da vielleicht doch mal ein Amtsgericht einschreiten, um

dessen Gesundheitszustand zu überprüfen.

Nix mehr Kölner Dom, ab nach Bedburg - Hau (große Forensik in NRW).

Und das stimmt sowieso, @Seneca:

In Afghanistan werden immer noch häufig Frauen gesteinigt, weil sie untreu angeblich waren, da interessiert sich hier auch kein Mensch für. Hauptsache, die Bundeswehr hilft dabei auch ordentlich.

Auf jeden Fall müßten nun alle Menschen in der BRD einsehen, daß niemand nach Afghanistan zurück geschickt werden darf, der da nicht hin will. Außerdem muß der Asylschutz sofort auf alle autoritären islamischen Länder ausgedehnt werden für Nicht - Moslems. Das wird aber bestimmt nicht geschehen.
